

Evolutionäres Design

Design direkt vom Busen der Natur:

Möbelgestalter entdecken die Bionik
als ergiebigen Formenspender

FOTOS KATHARINA GOSSOW, WERKFOTOS PRODUKTION CHRISTINA MERL



Pudelwohl. Was haben ein Pudel und ein Sessel gemeinsam? Mehr, als man im ersten Moment annehmen möchte. Das beweist der „Poodle Chair“ von Miriam van der Lubbe. Sie gehört zur Designergruppe VIVID Vormgeving Rotterdam. € 2.500

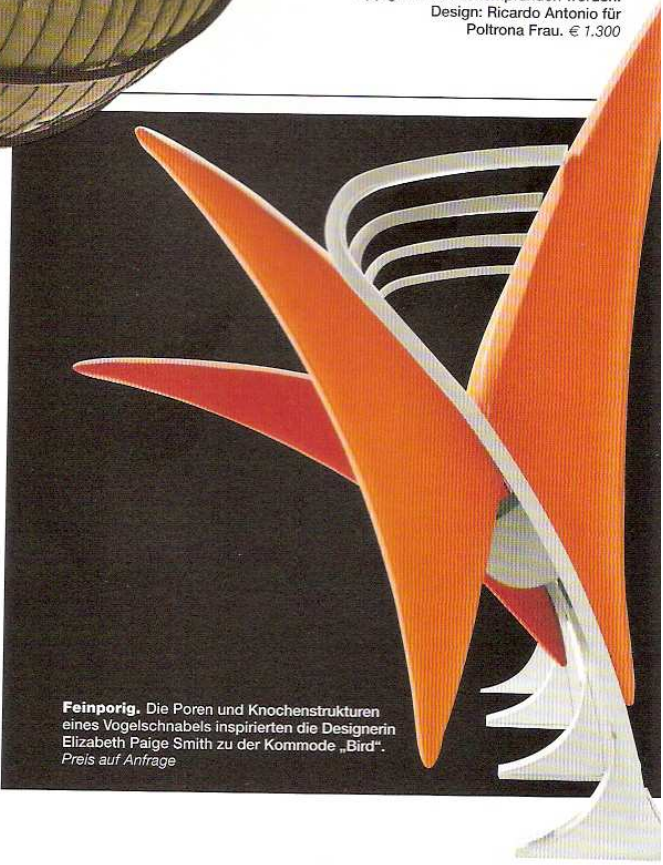
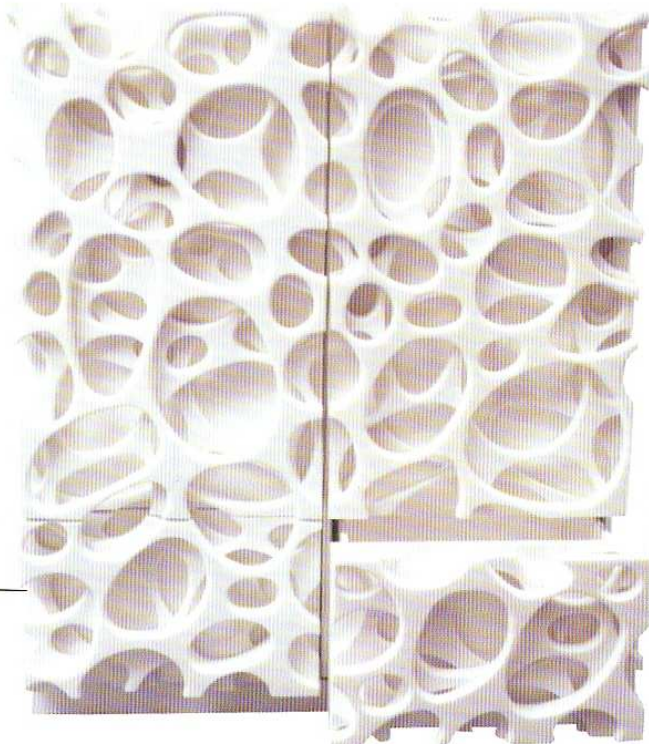
Rechte Seite: Schwarze und weiße Pudel inspirierten die niederländische Designerin zu ihren wuscheligen Sitzgelegenheiten





Entblättert. Die „Satala Hängematte“ von Aquacreations hat ihre Form einem Blatt zu verdanken. Design: Ayala Serfaty. Ca. € 3.800

Blühend. Der „Ravello Chair“ ist einer üppigen Lilie nachempfunden worden. Design: Ricardo Antonio für Poltrona Frau. € 1.300



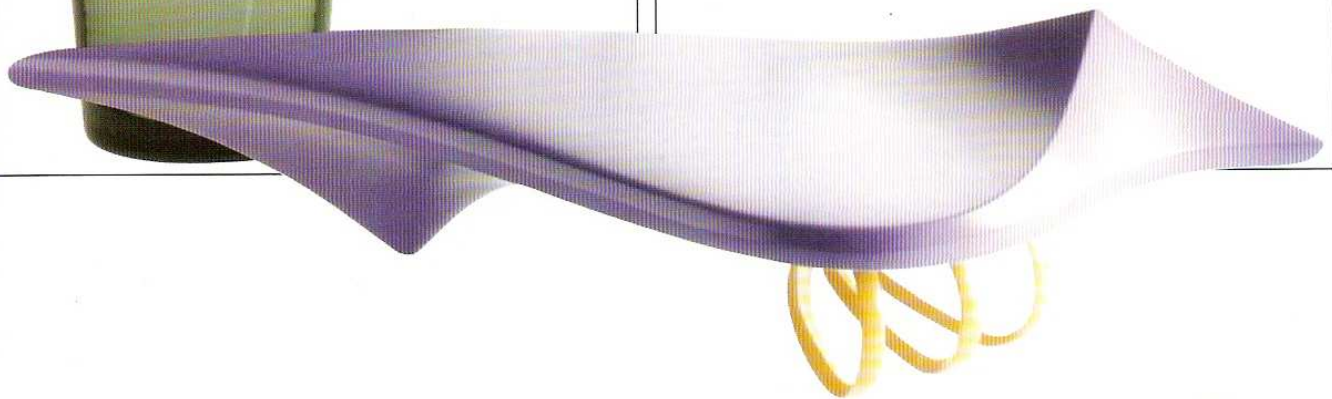
Feinporig. Die Poren und Knochenstrukturen eines Vogelschnabls inspirierten die Designerin Elizabeth Paige Smith zu der Kommode „Bird“. Preis auf Anfrage



Gelenkig. Die Gläser „Caterpillar“ lassen sich platz sparend stapeln und ergeben dabei eine Raupenform.
Von *Ars Temporis*, je € 36



Verschlungen. „Corallo“ heißt die fantasievolle Lampe in Korallenform von Gino Facchini. *Uso Design*, € 70



Bergig. Die Form der Chaiselongue „s'Kitz“ orientiert sich am Kitzsteinhorn. Design: Sybs Bauer, Designkunst Hamburg für Design A Storz GmbH, Zell am See. Preis auf Anfrage